Leben im alten Ägypten (Hilfe-Fassung)

Der Nil, die Gesellschaft und der Glaube – Schritt für Schritt mit Hilfen

Stell dir vor: Du bist ein Kind in Ägypten. Das ist vor etwa 4500 Jahren. Wo wohnst du? Wer sind deine Nachbarn? Wie sieht dein Tag aus? Arbeite die Aufgaben der Reihe nach ab. Du brauchst: eine Ägypten-Karte im Atlas, die Pyramide und den Text auf dem Blatt. Bei jeder Aufgabe findest du Hilfen.

Hilfe zu Aufgabe 1 – Wörter:
• Delta = Hier teilt sich der Fluss kurz vor dem Meer in viele Arme. Von oben sieht es aus wie ein Fächer.
• Wüste = Trockenes Land. Dort wächst fast nichts.
• fruchtbar = Auf dem Boden wachsen gut Pflanzen.
• siedeln = sich ansiedeln und dort wohnen.
Tipp: Suche in deinem Atlas „Ägypten“ und den blauen Fluss „Nil“.

1 Wohin fließt der Nil? Er fließt von ___ nach ___. Am Ende mündet er in das ___ (Meer). Schreibe einen ganzen Satz.

2 Was liegt rechts und links vom Nil? Wo ist das Land fruchtbar? Satzanfang: „Rechts und links vom Nil liegt …“

3 Wo wohnten die meisten Menschen? Warum? Satzanfang: „Die meisten Menschen wohnten …, weil …“

Hilfe zu Aufgabe 4 – Berufe und Wörter:
• Der Priester arbeitet im Tempel. Er dient den Göttern.
• Der Schreiber ist ein wichtiger Beamter. Er kann lesen, schreiben und rechnen. (Ein Beamter arbeitet für den Staat.)
• Hieroglyphen sind die Bilderschrift der Ägypter.
• Bei der Mumifizierung wird ein Toter haltbar gemacht.

• Eine Pyramide ist ein riesiges Grab.
Tipp: Fange mit dem Begriff an, den du am besten kennst.

4 Ordne jedem Begriff die passende Erklärung zu.

1. Priester	____	A) Die Bilderschrift der Ägypter
2. Schreiber	____	B) Riesiges Grab für einen König
3. Hieroglyphen	____	C) Er dient den Göttern im Tempel
4. Mumifizierung	____	D) Ein Toter wird haltbar gemacht für das Leben nach dem Tod
5. Pyramide	____	E) Er kann lesen, schreiben und rechnen

Hilfe zu Aufgabe 5 – Der Nil im Jahreslauf:
• Überschwemmung = Der Fluss tritt über die Ufer. Das Land steht unter Wasser.
• säen = Samen in die Erde bringen.
• ernten = Reife Pflanzen vom Feld holen.
Lösungswörter (Wortspeicher): Überschwemmung – gesät – geerntet
Reihenfolge im Jahr: erst Wasser, dann Aussaat, dann Ernte.

5 Jedes Jahr trat der Nil über die Ufer. Das nennt man _____ . Danach wurde auf dem fruchtbaren Boden _____ . Wenn das Getreide reif war, wurde es _____ .

Hilfe zu Aufgabe 6 – Warum war der Nil so wichtig für die Macht des Pharaos?
• Der Pharao ist der König von Ägypten. Die Ägypter glaubten: Er ist ein Gott-König.
• Steuern = Ein Teil der Ernte, den die Bauern abgeben müssen.
• Vorrat = Essen, das man lagert (aufbewahrt) für später.

Gelöstes Beispiel (Schritt 1):
Frage: Was bringt die Nilschwemme?
Antwort: „Die Nilschwemme bringt fruchtbaren Schlamm. Darum wachsen die Pflanzen gut.“

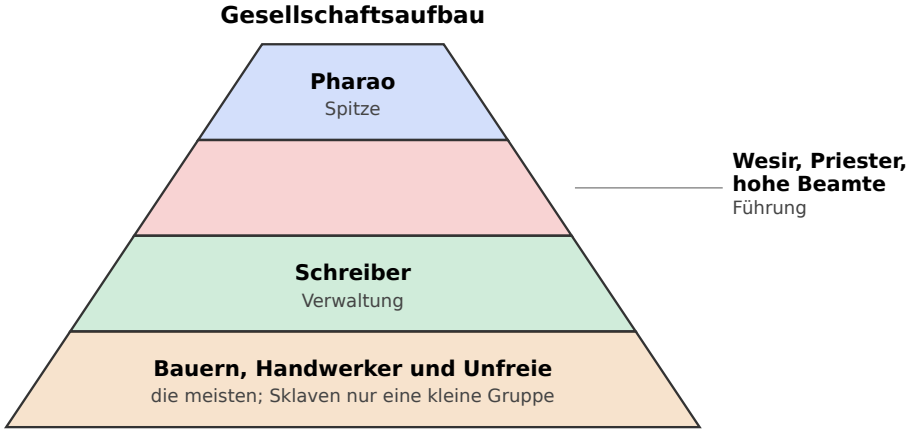
Tipp 1: Denke an das, was nach der Überschwemmung auf den Feldern passiert.
Tipp 2: Überlege, wer das Essen bekommt, das die Bauern nicht selbst brauchen.

6 Was ist die Folge der guten Ernten? Satzanfang: „Weil es gute Ernten gab, …“ (Denke an: mehr Nahrung als nötig, Handwerker, Schreiber, Priester.)

7 Was taten die Beamten des Pharaos mit einem Teil der Ernte? Satzanfang: „Die Beamten sammelten … als Steuern und …“

8 Warum machte das den Pharao mächtig? Satzanfang: „Der Pharao war mächtig, weil …“

Hilfe zu Aufgabe 9 – Die Pyramide lesen:
Die Bild-Pyramide zeigt, wer in der Gesellschaft oben und wer unten stand. Oben stehen wenige Menschen mit viel Macht. Unten stehen viele Menschen mit wenig Macht.
• Wesir = der wichtigste Beamte nach dem Pharao.
• Unfreie = Menschen, die nicht frei entscheiden durften. Sklaven gehören dazu.
Tipp: Lies die Pyramide von oben nach unten.



Die Gesellschaft im alten Ägypten (vereinfacht)

9 Wer steht ganz oben in der Pyramide? Wer steht ganz unten? Satzanfang: „Ganz oben steht …, ganz unten stehen …“

10 Beschreibe den Aufbau der Gesellschaft von oben nach unten. Satzanfang: „An der Spitze steht …, darunter …, dann …, ganz unten …“ Welche Gruppe hatte die meisten Menschen?

Hilfe zu Aufgabe 11:
• Forschungsstand = Das wissen Forscher heute nach ihren Untersuchungen.
• Hochkultur = Eine frühe Gesellschaft mit Schrift, Städten und Herrschern.
• Papyrus = Eine Pflanze am Nil. Aus ihr machte man eine Art Papier.
Tipp: Achte auf Wörter wie „völlig“ oder „immer“.

11 Kreuze an: richtig oder falsch?

	richtig	falsch
Die Pyramiden wurden nach heutigem Wissen vor allem von versorgten Arbeitern und Bauern gebaut, nicht von Sklaven.	☐	☐
Die ägyptische Hochkultur dauerte etwa 3000 Jahre. In dieser Zeit blieb alles völlig gleich.	☐	☐
Papyrus wurde aus einer Pflanze am Nil gemacht. Man schrieb darauf.	☐	☐

Quelle (vereinfacht nach altägyptischen Lehrtexten für Schreiber): Ein Schreiber sagt zu seinem Sohn:
„Werde Schreiber! Das ist besser als jeder andere Beruf. Der Bauer muss in der Sonne hart arbeiten. Wenn die Ernte schlecht ist, kommen trotzdem die Steuereintreiber. Der Schreiber aber sitzt im Schatten. Er braucht keine Hacke und keinen Spaten. Alle ehren ihn.“

Wörter:
• Steuereintreiber = Männer, die die Steuern abholen.
• Hacke und Spaten = Werkzeuge für die Feldarbeit.
• ehren = achten und bewundern.

Hilfe zu Aufgabe 12 – So prüfst du eine Quelle:
Tipp 1: Wer spricht? (Beruf, Rolle)
Tipp 2: Was will er erreichen? (Will er jemanden überzeugen?)
Tipp 3: Ist der Text einseitig? Dann zeigt er nur eine Sicht der Dinge.

12 Wer spricht in der Quelle? Zu wem spricht er? Satzanfang: „In der Quelle spricht …“

13 Was will der Schreiber erreichen? Wie stellt er die Arbeit der Bauern dar? Satzanfang: „Der Schreiber will, dass sein Sohn …“

14 Was lernst du über die Bauern? Wie gut ist der Text, um das Leben der Bauern zu verstehen? Satzanfang: „Der Text zeigt, dass Bauern … Er ist aber nur begrenzt aussagekräftig, weil …“

Hilfe zu Aufgabe 15 – Ist das gerecht?
• gerecht = Alle werden fair behandelt.
• Aufstieg = Jemand kommt in eine höhere Stufe der Gesellschaft.
• Wertvorstellungen = Was die Menschen für richtig und wichtig halten.

Gelöstes Beispiel (Schritt 1):
„Aus heutiger Sicht war es ungerecht, dass Sklaven kaum Rechte hatten.“

Tipp 1: Denke an die Pyramide. Wer hatte wenig Macht?
Tipp 2: Denke an den Schreiber. Wie kam man in diesen Beruf?
Tipp 3: Denke daran, dass die Ägypter ihre Ordnung für gottgewollt hielten.

15 Was war aus heutiger Sicht ungerecht für Unfreie und Sklaven? Satzanfang: „Ungerecht war, dass …“

16 Gab es Aufstiegschancen? Denke an den Beruf des Schreibers. Satzanfang: „Aufstieg war möglich, wenn …, aber …“

17 Wie ist das heute? Und warum darf man die Ägypter nicht einfach mit heutigen Maßstäben beurteilen? Satzanfänge: „Heute gilt …“ und „Die Ägypter dachten damals, dass …“

Lösungen

Leben im alten Ägypten (Hilfe-Fassung) · Geschichte · Klasse 6

Für dich als Lehrkraft: leichtere Fassung in einer Minute

QR scannen oder lehreule.de/anpassen/altes-aegypten-klasse-6 öffnen: kostenloses Konto, dann schreibt Lehreule die leichtere Fassung mit Hilfen — oder Zusatzaufgaben für Schnelle, eine Word-Datei, einen QR-Code für die Klasse.

Aufgabe 1: Der Nil fließt von Süden nach Norden. Am Ende mündet er im Delta ins Mittelmeer.

Aufgabe 2: Rechts und links vom Nil liegt Wüste. Nur ein schmaler Streifen direkt am Fluss und das Delta sind fruchtbar.

Aufgabe 3: Die meisten Menschen wohnten direkt am Nil und im Delta, weil dort der Boden fruchtbar ist und es Wasser gab. Dort lagen auch große Städte wie Theben und Memphis.

Aufgabe 4: 1 → C, 2 → E, 3 → A, 4 → D, 5 → B

Aufgabe 5: Überschwemmung, gesät, geerntet

Aufgabe 6: Weil es gute Ernten gab, hatten die Menschen mehr Nahrung, als die Bauern selbst brauchten. Dadurch konnten auch Handwerker, Schreiber und Priester ernährt werden, die nicht auf dem Feld arbeiteten.

Aufgabe 7: Die Beamten sammelten einen Teil der Ernte als Steuern ein und lagerten sie in Speichern. Davon wurden zum Beispiel Beamte, Arbeiter und Bauprojekte bezahlt.

Aufgabe 8: Der Pharao war mächtig, weil er über die Vorräte bestimmte und seine Beamten alles organisierten, zum Beispiel Bewässerung und Lagerung. Außerdem galt er als Gott-König, der für Ordnung und gute Nilfluten zuständig war.

Aufgabe 9: Ganz oben steht der Pharao. Ganz unten stehen die Bauern, Handwerker und Unfreien.

Aufgabe 10: An der Spitze steht der Pharao. Darunter stehen Wesir, Priester und hohe Beamte, dann die Schreiber. Ganz unten sind die Bauern, Handwerker und Unfreien. Sie sind die größte Gruppe und versorgen das Land. Sklaven sind nur eine kleine Gruppe.

Aufgabe 11: Die Pyramiden wurden nach heutigem Wissen vor allem von versorgten Arbeitern und Bauern gebaut, nicht von Sklaven. → **richtig**
Die ägyptische Hochkultur dauerte etwa 3000 Jahre. In dieser Zeit blieb alles völlig gleich. → **falsch**
Papyrus wurde aus einer Pflanze am Nil gemacht. Man schrieb darauf. → **richtig**

Aufgabe 12: In der Quelle spricht ein Schreiber. Er spricht zu seinem Sohn.

Aufgabe 13: Der Schreiber will, dass sein Sohn auch Schreiber wird. Er lobt seinen eigenen Beruf und stellt die Arbeit der Bauern absichtlich schlecht dar.

Aufgabe 14: Der Text zeigt, dass Bauern hart arbeiten mussten und Steuern zahlen mussten. Außerdem sieht man, dass Schreiber hohes Ansehen hatten. Er ist aber nur begrenzt aussagekräftig, weil er einseitig aus der Sicht eines Schreibers geschrieben ist. Man braucht weitere Quellen, zum Beispiel Wandmalereien oder Aussagen von Bauern.

Aufgabe 15: Ungerecht war, dass Sklaven und Unfreie kaum Rechte hatten und für andere arbeiten mussten. Meist bestimmte die Herkunft, welchen Beruf man bekam.

Aufgabe 16: Aufstieg war möglich, wenn ein Junge Schreiber werden konnte. Dann hatte er Ansehen und eine Stelle in der Verwaltung. Aber dafür brauchte man eine Ausbildung, die sich nicht jede Familie leisten konnte.

Aufgabe 17: Heute gelten gleiche Rechte für alle, man darf seinen Beruf frei wählen und alle dürfen zur Schule gehen. Die Ägypter dachten damals, dass ihre Ordnung von den Göttern gewollt ist. Sie gab ihnen Sicherheit. Darum muss man auch die Vorstellungen der damaligen Zeit beachten und darf nicht nur mit heutigen Maßstäben urteilen.